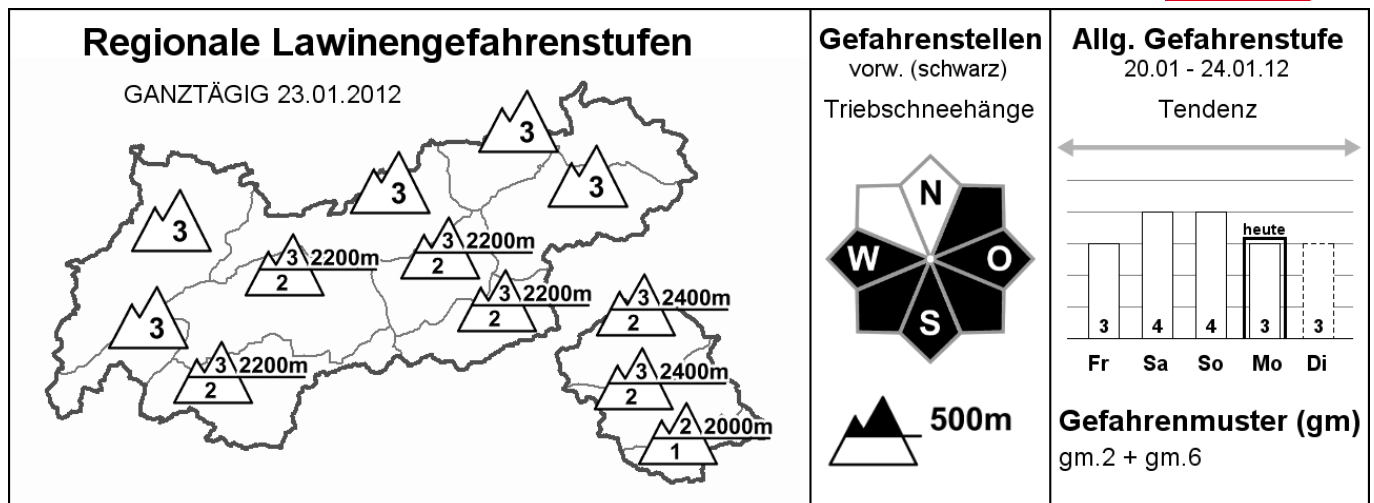


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 23.01.2012, um 07:30 Uhr



**Gleitschneelawinen unterhalb etwa 2400m, frischen Tribschnee oberhalb etwa 2200m beachten!**

## BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist zurückgegangen. Dennoch muss die Gefahr in den besonders schneereichen Regionen, in denen zudem vermehrt Grashänge vorhanden sind, allgemein als erheblich eingestuft werden. In den übrigen Regionen Tirols ist die Gefahr von der Seehöhe abhängig. Dort herrscht oberhalb etwa 2200m erhebliche, darunter mäßige Gefahr. Günstiger sind die Verhältnisse im südlichen Osttirol.

Es gibt zwei Gefahrenmomente: Die Hauptgefahr geht heute einerseits von Gleitschneelawinen unterhalb etwa 2400m, vermehrt im Sektor O über S bis W, in tieferen Lagen in allen Hangrichtungen aus. Auf steilen Wiesenhängen können Lawinen bis mittlerer Größe abgleiten.

Weiters ist auf frische Tribschneeansammlungen v.a. oberhalb etwa 2200m zu achten, wo diese auch durch geringe Zusatzbelastung zu stören sind. Vermehrt trifft man diese Gefahrenbereiche im kammnahen Steilgelände der Exposition NO über O bis SO. Deren Störanfälligkeit nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Oberhalb etwa 2500m können speziell in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes im sehr steilen schattigen Gelände an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee Schneebrettlawinen durch große Zusatzbelastung im Bereich einer bodennahen Schwachschicht ausgelöst werden.

## SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich während der vergangenen 24 Stunden sehr gut setzen und somit zumindest in tiefen und mittleren Lagen auch gut stabilisieren. Zu beachten ist allerdings, dass die Schneedecke durch zum Teil massiven Regeneinfluss bis zumindest zur Waldgrenze hinauf durchfeuchtet bzw. durchnässt wurde. Dadurch wurde die Gleitfähigkeit der Schneedecke durch einen dünnen Wasserfilm zwischen Boden und Altschneefundament auf steilen Wiesenhängen erhöht.

In höheren Lagen ist der Windeinfluss deutlich zu spüren. Schnee wird weiterhin zum Teil umfangreich verfrachtet. Neue Tribschneeansammlungen sind v.a. in größeren Höhen durch Wintersportler zu stören. Speziell in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m ist auf ein bodennahes Schwimmschneefundament vom Herbst zu achten.

## ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Hoch über dem mittleren Atlantik, Tief über dem Baltikum. Dadurch ergibt sich eine west- bis nordwestliche Höhenströmung, in die bis morgen Dienstag wieder eine aktive Kaltfront eingelagert ist. Bergwetter heute: Sonnig präsentiert sich das Bergwetter vor allem wieder an der Alpensüdseite, auch am Alpenhauptkamm ist die Sonne heute öfter zu sehen. An der Alpennordseite hingegen überwiegend schlechte Sichtverhältnisse, hier schneit es immer wieder leicht, im Unterland auch mäßig. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -12 Grad. Mäßiger, im exponierten Gelände noch lebhafter bis kräftiger West- bis Nordwestwind.

## TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Patrick Nairz

**kostenlos: +43(0)800 800 503**

**+43(0)512 581839 503**

**lawine@tirol.gv.at**

**http://lawine.tirol.gv.at**